

OPLADEN PLUS e.V. • Kölner Str. 52 • 51379 Opladen

OPLADEN PLUS e.V. (OP)

Vorsitzender Markus Pott
Tel.: OP 44007, Fax: OP 44006
Kölner Straße 52
51379 Opladen
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Presseinformation

Opladen, den 28. Juli 2020

5 Jahre OP - Der lange Weg zum OP-Kennzeichen

Am 21.9.2011 entschied der Bundesrat: „Auslaufende“ Kfz- Kennzeichen dürfen durch die Zulassungsbehörden wieder ausgeteilt werden.

Die Gesetzesänderung geht auf eine Initiative von Herrn Professor Ralf Bochert, der an der Hochschule Heilbronn Volkswirtschaftslehre und Tourismusökonomie lehrt, zurück. Mit seinen Studenten hat er das Projekt Kennzeichenliberalisierung ins Leben gerufen und akribisch wissenschaftlich begleitet.

Professor Bochert sammelte alle Medienberichte zu dem Thema und stieß so auch auf uns. Er hielt alle, die sich für eine Wiederkehr ihres alten Kennzeichens stark machten, auf dem Laufenden.

Bund und Land sagen ja zum Stadtteilkennzeichen

Die für uns Opladener spannende Frage war, ob die Novelle auch für Kennzeichen gilt, die auf Orte zurückgehen, welche nach der Gebietsreform nicht mehr selbständig waren?

Ausgerechnet an Heiligabend 2011 bekamen wir gemeinsam mit drei anderen Initiativen aus Orten, die nicht mehr selbstständig waren, eine Mail von Herrn Professor Bochert: Das Verkehrsministerium bezieht uns Exoten mit ein!

In die große Freude mischte sich gleich die Sorge, wie bekommen wir dazu das O. K. von der Stadt Leverkusen? Tat sie sich nicht immer schon mit der Opladener Geschichte schwer?

13.2.2014 - Stadtrat sagt nein

Die lange Zeit des Hoffens und Bangens begann. Am 13.2.2012 beriet der Rat erstmalig über einen Antrag von Opladen plus, das OP-Kennzeichen wieder einzuführen: 21 Ja Stimmen, 41 waren dagegen. Gerne nahm man die

Umstellungskostenschätzung der Verwaltung - gut 50000 Euro - zum Anlass, dagegen zu stimmen.

Was nun?

2. Anlauf im April 2014

Geduldig sein und eine Gelegenheit für einen zweiten Anlauf abwarten.

Den Wahltermin im Mai 2014 vor Augen stellten wir erneut einen Antrag im Rat. Im April 2014, also kurz vor der Wahl, wollte man uns Opladener nicht verärgern, und man vertagte unser Anliegen in die Haushaltsberatungen nach der Wahl.

Zustimmung nach der Kommunalwahl 2014

Die Wahl lief gut für uns, und wir konnten in einer Bündnisvereinbarung mit der CDU und den Grünen die Wiedereinführung des OP-Kennzeichens verabreden. Damit war der Weg frei für das erste neue OP am 3.8. 2015.

Der entscheidenden Abstimmung im Rat im Herbst 2014 ging ein letztes großes Rededuell voraus. Die SPD (es war ausgerechnet der damalige SPD Ortsvereinsvorsitzende Opladens) trug ein letztes Mal energisch die Sorge vor, dass das Nummernschild den klammen Haushalt belasten könnte. Man verlangte einen Bericht über die finanziellen Auswirkungen nach einem Jahr.

OP-Kennzeichen sind ein Goldesel

Dieser Bericht erfolgte bereits nach sechs Monaten. Mehreinnahmen in Höhe von 80000 Euro wurden bereits im ersten halben Jahr mit dem OP erzielt!

Stand Juli 2020: Über 21000 OP-Kennzeichen!

Mittlerweile dürften es noch viel mehr sein, denn es gibt bereits über 21000 Fahrzeuge mit OP in der Stadt.

Die Wiederkehr des OP-Kennzeichens ist das emotionalste Projekt in den gut 20 Jahren des Bestehens von Opladen plus. Eine schöne Nebensache, die Tausenden Menschen Freude bereitet.